



Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins
Gegründet 1876

Postcheck: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln, Nr. 36035
Stadtparkasse Köln 28/2905

Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55

Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Umfrage

Im April 1963 hatte sich der Vorstand mit einem Fragebogen an die Mitglieder gewandt, um ihre Meinung zu verschiedenen Fragen über gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen unserer Sektion zu erkunden. Von rund 1800 verteilten Fragebogen wurden 761, also etwa 42%, beantwortet. Hieraus einige Ergebnisse:

Unsere Vorträge in der Universität finden bei 289 Mitgliedern Zustimmung, 170 verzichten auf den Besuch (erfreulicherweise ist die wirkliche Teilnehmerzahl meistens größer). Eine Veranstaltung der Vorträge an Sonntag-Vormittagen lehnen 303 Teilnehmer ab, während 221 auch damit einverstanden wären. Für ein Winterfest oder eine Dampferfahrt auf dem Rhein stimmten je 271 Interessenten, ablehnend waren 201 bzw. 228 Stimmen. An Wochenend- oder Sonntagsfahrten zeigten sich 141 Mitglieder interessiert, 348 äußerten sich mit nein, 256 wollen sich gelegentlich beteiligen. Nur 133 Mitglieder können sich zum Besuch unserer Hauptversammlungen entschließen, 345 glauben gar nicht und 262 nur gelegentlich teilnehmen zu können. Hier sollten sich zumindest die „gelegentlichen“ Besucher den ständigen Teilnehmern anschließen; denn es gibt manche Aufgabe in der Sektionsarbeit, die nur durch vielseitigen Gedankenaustausch befriedigend gelöst werden kann.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die sich mit ihrer Antwort an der Umfrage beteiligt haben. Er wird den geäußerten Wünschen bei kommenden Veranstaltungen gern entsprechen.

Alpenvereins-
Bücherei

64 320

Pächterwechsel auf dem Kölner Haus

Am 1. Dezember 1963 hat unser langjähriger Bewirtschafter des Kölner Hauses, Herr Ökonomierat Franz Schuler, die Hüttenwirtschaft in die Hände seines Sohnes, Herrn Dr. Schuler, übergeben. Der Vorstand hat beschlossen, ihm in Anerkennung der Verdienste, die sich Herr Schuler um den Bau, die Pflege und die Erhaltung des Kölner Hauses erworben hat, und im Hinblick auf das gute Einvernehmen, das seit vielen Jahren zwischen ihm und der Sektion besteht, die Ehrenmitgliedschaft der Sektion Rheinland-Köln anzubieten. Herr Reg.-Dir. Gente hat Herrn Schuler in Ried besucht und ihm unseren Dank und die Anerkennung ausgesprochen. Seine Wahl als Ehrenmitglied wird der nächsten Mitgliederversammlung vorgeschlagen.

Rege Fahrtentätigkeit der Sektion 1963

Wenn auch die ursprünglich geplante Pfingstfahrt zur Lindauer Hütte leider wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden mußte, so wurde umso mehr die Tagesfahrt nach Otterlo/Holland am 26. Mai 1963 und die Wochenendfahrt nach Antwerpen am 5. und 6. Oktober 1963 ein voller Erfolg. Hierzu schreibt ein Teilnehmer:

Die erste Fahrt brachte uns zum Kröller-Möller-Museum in der „Hoge Veluwe“, einem überaus reizvollen Naturschutzpark in der Nähe von Arnheim. Unter sachkundiger Führung konnten wir in dem schön gelegenen Museum vor allem die Werke des großen Meisters Van Gogh besichtigen. Daran schloß sich nachmittags ein Besuch des ebenfalls in der Nähe Arnheims gelegenen bekannten Freilicht-Museums an. Die Fahrt war für Kunstkennner und Freunde der Natur ein Erlebnis, verschönt durch einen besonders sonnigen Frühsommertag.

Die Wochenendfahrt im Oktober führte, ebenfalls unter der bewährten Leitung unseres 2. Vorsitzenden, von Köln über Lier und Antwerpen nach Mecheln und Löwen und wieder zurück nach Köln. Die Hinfahrt am Samstag begann mit einer Führung durch das Freilichtmuseum Bokrijk bei Gent; die Weiterfahrt brachte uns über die neue Autobahn Lüttich—Antwerpen nach Lier, der Heimat Felix Timmermanns. Wir besichtigten die Stadt mit ihren historischen Bauwerken, z. B. das Rathaus (18. Jahrhundert), die Gommarus-Kirche, ein Hauptwerk der belgischen Spätgotik, den Beginenhof und das interessante astronomische Studio im „Zimmerturm“, benannt nach dem Astronomen und Uhrmacher Louis Zimmer. Kurz nach der Ankunft in Antwerpen erwartete uns der Höhepunkt der Wochenendfahrt, nämlich ein offizieller Empfang durch den Vertreter der Stadt, Herrn Museumsdirektor Vervliet, im Ratssaal des Renaissance-Rathauses. Unser Aufenthalt in Antwerpen reichte natürlich nicht aus, alle Sehenswürdigkeiten dieser Stadt aufzuspüren. Erwähnt seien nur der historische Marktplatz vor dem Rathaus mit dem Brabo-Brunnen, eingerahmt von Gildehäusern aus dem 16. Jahrhundert, die zahlreichen Museen, das Rubenshaus, die gotische Kathedrale und die vielen anderen bedeutenden Kirchen. Mit einer kleinen Stadt-



Groote Markt, Antwerpen

rundfahrt, einer Hafenbesichtigung und einem geselligen Beisammensein nach dem Abendessen im Hotel mit Vorstandsmitgliedern der flämischen Sektion des österreichischen Alpenvereins klang der Samstagabend aus.

Der Sonntag stand bis 14 Uhr jedem einzelnen zur freien Verfügung. Dann ging die Fahrt weiter nach Mecheln mit kurzer Besichtigung des „Groote-Markt“ und der Metropolitan-Kirche St. Rumoldus und nach Löwen. Das Rathaus von Löwen ist eines der schönsten Gebäude der Spätgotik, reicher in den Einzelheiten als die Rathäuser von Brügge, Brüssel oder Gent. Wir bewunderten auch die im 15. und 16. Jahrhundert erbaute Peterskirche gegenüber dem Rathaus und ihre reichen Kunstschätze.

Gegen 22 Uhr waren wir wieder in den Mauern Kölns, reich an Eindrücken von einer wohl gelungenen Fahrt. Unser Dank gilt Herrn Chris Peeters, der dieses gute Programm zusammenstellte.

In Anbetracht der Zustimmung, die diese Fahrten gefunden haben, wird für 1964 eine Pfingstfahrt mit einem 4-tägigen Aufenthalt auf der Insel Walcheren/Holland vorbereitet.

Aus dem Vortragsplan 1963/64:

Donnerstag, den 12. März 1964, 20 Uhr, Hörsaal 2 der Universität Köln
Richard Mayer, München: Haute Route von Saas Fee bis Chamonix.

Bücherei

Herr Prof. A. Wendel hat der Bücherei eine größere Anzahl lesenswerter Bücher aus seinem Privatbesitz übereignet. Für diese Stiftung sagen wir ihm vielen Dank.

Wandergruppe

Wanderplan 1. Halbjahr 1964

- 8. März: Herr R. Bedrich, Vorgebirge
- 22. März: Herr A. Schulte, Siebengebirge
- 5. April: Herr A. Goebel, Siegwanderung
- 19. April: Herr Bär, Nutscheid — Much
- 1. Mai bis 3. Mai:
Herr K. Sommers, Eifel; mit verbindlicher Voranmeldung
- 17. Mai bis 18. Mai:
Herr W. Gerke, 2 Tage zum Eifelheim Blens; Voranmeldung
- 31. Mai: Fräulein Finke, Dieringhausen—Wiehl—Drabenderhöhe—Engelskirchen
- 14. Juni: Herr R. Bedrich, Kottenforst
- 28. Juni: Herr K. Sommers, Eifel
- 12. Juli: Fr. Finke, Bergisches Land (Badetour)

Näheres über diese Wanderungen finden Sie zu gegebener Zeit als Aushang bei:

Kölnische Rundschau, Geschäftsstelle Breite Str.
Sterck & Zoon, Hohenzollernring 36
Touring-Sport — Heinrich Korte
Köln-Sülz, Luxemburger Str. 189/191
Apotheke zum weißen Hirsch
Köln-Ehrenfeld, Ottostr.

Buchhandlung Roemke, Apostelnstr. 7
Wittekind-Apotheke,
Köln-Sülz, Luxemburger Straße 230
Lorenz Lachmayer, Breite Straße 106
Antiquariat Kutsch, Komödienstr. 19

Auch unsere Geschäftsstelle gibt nähere Auskunft. Ruf 232755

Die Dias-Vorträge der Wandergruppe finden jeweils freitags in der Geschäftsstelle in der Zeit ab 19 Uhr statt. Näheres am „Schwarzen Brett“ in der Geschäftsstelle.

Mitglieder-Hauptversammlung

Die diesjährige Hauptversammlung findet Mittwoch, den 8. April 1964, 19 Uhr, im Senats-hotel, Köln, statt. Es ergehen noch besondere Einladungen mit der Angabe der Tagesordnung. Wir bitten jedoch unsere Mitglieder, den Termin heute schon vorzumerken. Der Vorstand ist mit dringenden Arbeiten beschäftigt und hat diesen Zeitpunkt bestimmt, damit die Mitgliederversammlung die ihr zukommenden Entscheidungen treffen kann. Aus technischen Gründen ist ein früherer Termin nicht möglich.

Aufnahme von Mitgliedern

Im Jahre 1963 haben sich der Sektion 217 neue Mitglieder angeschlossen. Wir heißen sie herzlich willkommen.

Diesem Zugang steht auch ein Abgang von 108 Mitgliedern gegenüber.

Welcher Versicherungsschutz auf der Reise und in den Bergen bietet sich unseren Mitgliedern?

Da diese Frage häufig gestellt wird, werden im folgenden drei Möglichkeiten aufgezeigt.

1. Unfallfürsorge des DAV

Sie ist eine Unterstützungseinrichtung, die **freiwillig** geleistet wird, auf die also kein Rechtsanspruch besteht. Sie leistet keinen Ersatz für Arzt-, Behandlungs- oder Krankenhauskosten. Sie dient dazu, dem Mitglied jene Kosten abzunehmen, die aus Rettung und Bergung entstehen. Mit dem Transport an einen gesicherten, mit normalen Transportmitteln in der Regel erreichbaren Ort (Talstation, Fahrstraße) sind die Aufgaben der Unfallfürsorge erschöpft.

Prämien oder gesonderte Beiträge werden nicht erhoben.

Meldung des Schadensfalles sofort brieflich an den Verwaltungsausschuß des DAV, **8 München 22**, Praterinsel 5.

2. Reise-Unfall-Versicherung

Im Rahmen des zwischen dem DAV und der „Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft“, München, bestehenden Vertrages können unsere Mitglieder eine Versicherung zu folgenden Bedingungen abschließen:

| Versicherungsleistungen | | | Beitrag | | |
|-------------------------|------------|----------|---------|------|---------|
| Tod | Invaldität | Tagegeld | für 7 | 14 | 30 Tage |
| DM 2000,— | 5000,— | —,— | DM 1,— | 1,50 | 2,50 |
| DM 2000,— | 5000,— | 2,— | DM 2,50 | 3,50 | 5,50 |

Die Leistungen können bei entsprechenden Prämien vervielfacht werden.

Ferner folgende Reisegepäck-Versicherung (auch Rucksäcke und Sportgeräte):

Je 1000,— DM Versicherungssumme Beitrag für 14 Tage DM 2,—,
für 30 Tage DM 3,60.

Antragsformulare für den Abschluß einer solchen Versicherung sind in der Geschäftsstelle auszufüllen.

3. Versicherung durch den Deutschen Skiverband

Der DSV bietet eine Skiunfall-, Kranken-, Haftpflicht- und Skidiebstahl-Versicherung für eine Jahresprämie von DM 12,50 für Erwachsene und DM 6,50 für Kinder (bis zu 14 Jahren) an.

Einzelheiten können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Hochgebirgsschule Tyrol.

Auch in diesem Jahr finden wieder Skiturenwochen der Hochgebirgsschule Tyrol, statt.

Wer sich dafür interessiert, fordere einen Prospekt an: Hochgebirgsschule Tyrol, Innsbruck, Altes Landhaus

Bergsteigerschule des DAV

Auf die Ausbildungskurse und Touren des DAV wurde in den „Mitteilungen“ vom Dezember 1963 bereits hingewiesen.

Buchbesprechungen

Unser Mitglied, Herr Tacke (Inhaber der Buchhandlung Roemke, Köln, Apostelnstraße 7), sandte uns folgende Buchbesprechungen:

Vanis, Erich: Im steilen Eis. 50 Eiswände in den Alpen. Unter Mitarbeit von Friedel List und Walter Pause. 162 S., 50 Fotos, 50 Routenskizzen im Text; Hln. DM 26,—.

Erich Vanis, ein österreichischer Spezialist für die Besteigung von Eiswänden, hat in den letzten zwanzig Jahren 70 Eiswände in den europäischen Alpen bezwungen, ist Mitglied der letzten Himalaya-Expedition und hat dieses Buch in Zusammenarbeit mit seinem Freund Walter Pause geschaffen. Neben den 50 Tourenvorschlägen enthält es die gleiche Anzahl spannend geschilderter Bergerlebnisse.

Gérard Herzog, Louis Lachenal: Ein Leben für die Berge, 230 S. m. 39 Fotos, Hallwag Ln. geb. DM 16,80.

Alles im Leben dieses außergewöhnlichen französischen Alpinisten und Bergführers ist verblüffend. Das unerschütterliche Bewußtsein seiner Bestimmung für die Berge — schon als Gymnasiast in seiner Geburtsstadt Annecy — seine zu Weltruhm führende Laufbahn und seine eigenwillige, leidenschaftliche Wesensart. Hier wird von berufener Seite sein Leben dargestellt — vom kleinen Pfadfinder über den kühnen Bezwinger schwierigster Besteigungen in den Alpen bis zum Gipfel seines Ruhms — dem ersten Achttausender im Himalaya — dem Annapurna. Ein ungewöhnlicher Mensch, der mit aller Leidenschaft den Bergen verschworen ist, keine Gefahr und keine Schwierigkeit anerkennt — bis ihn die Berge still in ihren Schoß ziehen.

Vor kurzem ist der langerwartete **Dolomiten-Kletterführer Bd. III**, Brenta Gruppe, von Horst Wels in der bekannten, zuverlässigen Reihe der Alpenvereinsführer (AVF) erschienen. Auf 160 Seiten und 12 Bildtafeln mit Anstiegsskizzen nebst zwei Übersichtskarten wird das Klettergebiet der „Brenta“, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut, ausführlich beschrieben.

Im flexiblen Plastikeinband kostet es DM 10,80.

Kupfer, Arnim: Der Weg zum Wedeln. Rhythmus und Fahrwucht. Oest. Bundesverlag, Wien. 114 Seiten mit vielen Bildern; geb. DM 9,50.

Ein sehr wertvoller, methodischer Ski-Lehrgang, eine ausgezeichnete, praktische Hilfe für den Skilehrer und ein ebensolcher Leitfaden für alle, die sich selbst ausbilden wollen. Die reiche bildliche Darstellung der einzelnen Bewegungsphasen mit der klaren, verständlichen Sprache des Textes geben allen Skiläufern die zwingende Anregung, ihre Aus- und Weiterbildung in diesem schönen Sport mit Ernst und Eifer richtig zu betreiben.

Rieder, Hermann: Skigymnastik. (Limperts Fachbuch für Turnen, Sport und Spiel), 145 S.; kart. DM 7,80.

Eine ernsthafte und wohldurchdachte Anleitung zur körperlichen Vorbereitung. Ein Handbuch für den Sportlehrer, Übungsleiter und nicht zuletzt auch für den Skiläufer selbst.

Die Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck, weist darauf hin, daß das in den „Gletscherspalten“ vom November 1963 beschriebene Dolomiten-Wanderbuch **DM 16,—** (nicht wie angegeben S 16.—) kostet.

| | | | |
|----------------|---|-----------|--------|
| a w | K | <i>65</i> | a a |
| - 3 3.64 03958 | | | |
| VA | | | |

Die „Gletscherspalten“ erscheinen bei Bedarf. Schriftleitung: Dipl.-Ing. Karl Kassiepe, 5047 Wesseling, Dieselstr. 18

Alpenvereins-
Bücherei

64 320

Sektion Rheinland-Köln
Deutscher Alpenverein

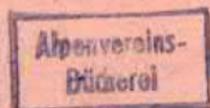
Köln, im Januar 1962
Gereonshof 49

Ergänzung zur Einladung der Jahreshauptversammlung

Durch ein Versehen wurde der Beginn der Jahreshauptversammlung am Samstag, den 20. Januar 1962 nicht vermerkt.

Die Jahreshauptversammlung beginnt um 15 Uhr und endet gegen 17,45 Uhr.

Mit Berg Heil !
gez. H. Kleinen



Alpenrosen-
Bücherei